

DIE KIRCHGEMEINDE-
BEILAGE VON
reformiert.

Eckstein

Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend – gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben! Tobit 4,8



Altbekannte Gefässe, aus denen so Prächtiges leuchtet.



Foto: Andreas Hunziker

EDITORIAL

Alles Theater?

«**Alles Theater!**», meinte ein Mann in einer Diskussionsrunde im Länzihaus zu liturgischen Handlungen, Worten und Gesten verschiedener, auch christlicher Kirchen. Von Ausführenden und vielen Mitfeiernden würden solche liturgischen Gottesdienste heute so empfunden. Ich fühlte mich als Kirchgänger und Kirchenhörer recht herausgefordert, aber auch zum Nach- und Mitdenken angeregt. Was, wenn auch unser Feiern vor Gott mit Singen und Beten nur Leerlauf wäre? Diese Gefahr hat tatsächlich schon Martin Luther im «Unser Vater»-Lied klar gesehen: «Und willst das Beten von uns han, gib, dass nicht bet allein der Mund; hilf, dass es geh von Herzensgrund.» (RGB Nr. 287) Alles, was wir tun können, wenn unser Beten, ja unser ganzer Gottesdienst gelingen soll, ist es, den Vater um seine Hilfe zu bitten.

Klare Absage an eine wie immer geartete Gebetsmechanik! Und doch, Hand aufs Herz, sind wir wirklich immer und bei jedem Wort «ganz und gar dabei»? Beim Predigthören muss ich gestehen, will es mir oft nicht recht gelingen. Da kann mich zum Beispiel schon ein einziges Wörtlein fällen. Schon bin ich irgendwo anders gelandet, in meinen Alltagssorgen, vielleicht auch im Konzert oder auf dem Fussballplatz. Unser Pfarrer hat uns im Konfirmanden-Unterricht jeweils getröstet, es sei kein schlechtes Zeichen, wenn ein Wort in der Predigt zu eigenem Nachdenken führe, aber ich bin nicht sicher, ob er damit auch meine Gedanken gemeint hat.

Wie auch immer: Unsere Aufnahmefähigkeit und -bereitschaft ist aus vielerlei Gründen eingeschränkt. Da wollen wir uns nichts vormachen. Aber alle Liturgien darum als Theater abzutun, scheint mir doch nicht angemessen. Wenn Luther sich ein Gebet aus dem «Herzensgrund» jedes Christen wünscht, wählt er mit Bedacht ein häufiges Wort in der deutschen Mystik seiner Zeit. Das Innerste jedes Menschen ist das Geschenk Gottes für ihn, ist letztlich er selbst. Wahres Gebet, wahren Gottesdienst wirkt Gott allein im Herzen des Gläubigen. Und so schildern Mystiker, wie in längst bekannten, oft wiederholten Liturgien plötzlich völlig neue Einsichten aufleuchteten. Betrachteten doch auch wir einmal solche liturgischen Handlungen, Worte und Gesten als altbekannte Gefässe, in denen ganz unerwartet plötzlich Neues aufblühen kann. Ich möchte Sie ganz herzlich dazu einladen.

RUEDI NUSSBAUM

MEDITATION

Wille zum Leben

Und Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch und füllt die Erde.
Genesis 1,28

Menschen werden geboren jedes Wesen einzigartig ein Naturereignis ganz normal oder stets ein neues Wunder

fruchtbar sein sich mehren im uralten Bibelwort kein Fluch Auftrag unter Gottes Segen im äusserst starken Lebenswillen zeigt sich Gottes Schöpferkraft jeder Keimling sucht das Licht mühsam sprengen Küken ihre harte Eierschale das Kitz setzt alle Kräfte ein kaum geboren steht es schon auf seinen wackeligen Beinen Menschenkinder drängen aus dem Mutterleib schreien strampeln trinken

warum schafft Gott das Leben vielfältig bunt und wunderbar bedroht und unerbittlich hart zugleich unergründlich handelt Gott niemand wird gefragt und findet sich hineingeworfen in die Existenz

doch der Schöpfer selber hat sich nichts erspart was sein Geschöpf zu tragen hat stellt sich an seine Seite in Freude und in Leid aus seiner Hand hat Leben Zukunft selbst jenseits von Raum und Zeit von Schmerz und Tod alles Denkvermögen überschreitend versöhnt mit Gott mit Schicksal und Natur im Vertrauen kann das Ja gelingen auch zum begrenzten Leben

URSULA WYSS

INTERVIEW

«Die wertvolle Aufgabe der Kirche im Dorf sollte mehr geschätzt werden.»

**Doris Sterki, Hunzenschwil:
Stellvertretung Kirchensigrist**

Welche Aufgaben übernehmen Sie in unserer Kirchgemeinde?
Ich vertrete den Sigristen bei dessen Abwesenheit und helfe bei grösseren Anlässen mit.

Wie sind Sie zu Ihrer Aufgabe gekommen?

In der Dorfzeitung Hunzenschwil suchte die Kirchgemeinde eine Stellvertretung. Da meiner Familie die Kirche viel bedeutet und auch mich interessiert, habe ich mich um diese Stelle beworben.

Was macht Ihnen Freude an dieser Arbeit?

Die Begegnung mit den Menschen, spannende Gespräche sowie die vielfältige und interessante Tätigkeit in einem sozialen Umfeld. Die Zusammenarbeit im Team und mit dem Sigristen gefällt mir.

Welche Schwierigkeiten gibt es?

Keine.

Was bedeutet Ihnen der Glaube?

Der Glaube begleitet meine Familie und mich seit meiner Kindheit und ist ein wichtiger Teil meines Lebens.

Was hat Sie geprägt?

Der grosse Zusammenhalt der Familie und ganz besonders die Geburt unserer Kinder.



Foto: zVg

Was bietet Ihnen unsere Kirchgemeinde?

Ein grosses Gefühl von Gemeinschaft, Kontakte mit lieben Menschen und Befriedigung in meiner Mitarbeit.

Was möchten Sie ändern?

Die wertvolle Aufgabe der Kirche im Dorf sollte mehr geschätzt werden.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Einen neuen, grossen, glanzvollen und leuchtenden Weihnachtsstern am Kirchturm.

Haben Sie ein persönliches Lebensmotto?

Nur lebendige Fische schwimmen gegen den Strom.



Gesucht sind **Kleider:**

- in gutem, sauberem Zustand
 - für alle Jahreszeiten
 - für alle Generationen
 - auch besondere Stücke, die Sie gerne für diesen Zweck verschenken möchten
- und auch **Accessoires** wie Schmuck, Hüte, etc.

Organisiert wird diese Aktion von Jugendlichen im Rahmen des Konfirmandenunterrichts 2019, «Kirche praktisch».

**IM NAMEN DER KONFIRMANDENKLASSE
LUCA & KYLE**

Kleidersammeltag

**Samstag, 19. Oktober, 9–11.30 Uhr
Länzihaus Suhr**

Wir sammeln im Länzihaus an der Bachstrasse 27 in Suhr Kleider, die wir am Benefizkonzert vom 27. Oktober gegen eine Spende weitergeben möchten.

Mit den Einnahmen unterstützen wir die diesjährigen Basarprojekte: Kinderheim PeCA für verlassene Kinder in Rumänien und «Rüebli-Träff» Aargau für Menschen mit geistiger Behinderung.

KOLLEKTEN

ERGEBNISSE AUGUST	CHF
Stiftung Kinderhilfe, Peru	279.-
Schneller Schulen im Libanon	449.-
Mission 21 (kantonal)	525.-
Verein Vision Ost	366.-

TAUFEN

IM AUGUST

Melina Tabea Bircher, Tochter von Michael und Daniela Bircher aus Hunzenschwil, in der Kirche Hunzenschwil

Tim Alexander Krüttli, Sohn von Lukas und Barbara Krüttli aus Suhr, im Forstschopf Hunzenschwil

Timo Stierlin, Sohn von Benjamin Bertschi und Marina Stierlin aus Suhr, in der Kirche Suhr

VERSTORBEN

IM AUGUST

Elsbeth Weber-Lüdin aus Suhr, 89-jährig

Theodor Schüpbach aus Suhr, 93-jährig

Ernst Suter aus Suhr, 94-jährig

Frieda Marta Wacker-Bertschi aus Suhr, 95-jährig

Georges Friedrich Hofer aus Suhr, 89-jährig

Alice Langenegger-Thommen aus Suhr, 91-jährig

500 Jahre Reformation (1519–2019)



Katharina von Zimmern (1478-1547) – starke Frau der Zürcher Reformation

Eine selbstbewusste und erfolgreiche Äbtissin. Im Film «Zwingli» werden speziell Frauen der Zürcher Reformation ins Blickfeld gerückt – darunter Katharina von Zimmern, letzte Äbtissin des Fraumünsterklosters in Zürich. Als gebildete und stolze adlige Frau sympathisierte sie mit den reformatorischen Ideen, blieb aber in ihrem Denken und Handeln unabhängig.

28 Jahre lang leitete sie das Kloster mit grosser Umsicht und erwarb sich so die uneingeschränkte Wertschätzung der Bevölkerung und des Zürcher Rats. Die Äbtissin hatte Rang und Hoheitsrechte einer Stadtherrin und Reichsfürstin, so ernannte sie sogar den Stadtvogt.

Katharina von Zimmern erlebte eine bewegte Zeit in Zürich: Seit 1519 war Huldrych Zwingli Pfarrer am Grossmünster und trieb, zusammen mit dem Rat der Stadt, energisch tiefgreifende Reformen voran. Auch Klöster und Abteien standen in der öffentlichen Kritik. Der rasche Wandel führte zu Spannungen in der Bevölkerung und gefährdete den Frieden in der Stadt.

Übergabe des Fraumünsterklosters. Im Herbst 1524 wurde immer klarer, dass der Rat auf eine Übernahme der Klöster hinwirkte. Dem Fraumünsterkloster kam dabei eine besondere Rolle zu. Der Rat erhoffte sich eine Signalwirkung für die anderen Klöster, wenn es Katharina freiwillig zur gemeinnützigen Verwendung übergabe. Zudem gingen wichtige Herrschaftsrechte der Äbtissin nach und nach an die Stadt über.

So sah sich Katharina vor eine Entscheidung gestellt, die an den Grundfesten ihres Lebens rüttelte. Damals bot das Kloster den Frauen Bildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten wie sonst keine, und die Reformation schuf nach der Abschaffung der Klöster keinen Ersatz dafür. Aber ihr Stand als Chorfrau und Äbtissin erschien unter den neuen reformierten Umständen nicht mehr zeitgemäss. Der Druck der Umstände dürfte Katharina ebenso wie die innere Überzeugung zum letzten, entscheidenden Schritt gedrängt haben.

Katharina nutzte aber ihren begrenzten Handlungsspielraum klug aus, bewahrte Haltung und entschied sich Ende November 1524 zur freiwilligen Übergabe des Klosters. Damit trug sie aktiv zum Erhalt des Friedens in der Stadt bei. Dem Zürcher Rat war dieser nicht selbstverständliche Schritt viel wert; er sprach Katharina von Zimmern eine hohe lebenslängliche Rente sowie das Wohnrecht im ehemaligen Kloster zu, das wie andere Gotteshäuser zu einem städtischen Amtshaus umgewandelt wurde.

Schon kurze Zeit nach Auflösung der Abtei heirateten Katharina und Eberhard von Reischach. Das Paar hatte mindesten zwei Kinder. An der Seite von Zwingli verlor Eberhard 1531 in der Schlacht bei Kappel sein Leben.

Nach dem Tod ihres Mannes auf dem Schlachtfeld lebte Katharina zurückgezogen in Zürich. Sie stand weiterhin in hohem Ansehen, bis sie 1547 im Alter von 70 Jahren starb.

PFARRERIN EVA HESS

Ökumenischer Missionsbasar 2019

Dieses Jahr findet der ökumenische Missionsbasar am

Samstag, 16. November

statt. Im Vorfeld gibt es zwei Anlässe, deren Kollekten für die Basarprojekte bestimmt sind:

Ökumenischer Gottesdienst
Sonntag, 27. Oktober, 9.30 Uhr, reformierte Kirche Suhr

Benefizkonzert
Sonntag, 27. Oktober, 15 – 18 Uhr, Länzihuus Suhr

Die beiden Basarprojekte sind:

1. PeCA für verlassene Kinder in Rumänien
2. «Rüebli-Träff» Aargau für Menschen mit geistiger Behinderung.

Sie werden in der November-Ausgabe ausführlich vorgestellt.

Benefizkonzert für den ökumenischen Missionsbasar

NICK MELLOW

Anna Walker Quartett

Sonntag, 27. Oktober, 15–18 Uhr, Länzihuus Suhr



15.00–15.45 Uhr **Eröffnung mit Einlagen der Konfirmandenklasse ANNA WALKER QUARTETT**

Pause

16.15–16.45 Uhr **NICK MELLOW**

Pause

17.15–17.45 Uhr **NICK MELLOW**

In den Pausen Drinks & Snacks
Inspirationsplattform zum Thema «Schöpfung & Nachhaltigkeit»
Verkauf von Secondhand-Kleidern

Aktion Weihnachtspäckli

Schon seit vielen Jahren beteiligt sich unsere Kirchengemeinde an der Aktion. Zahlreiche Weihnachtspäckli fanden den Weg nach Osteuropa.

Auf diese Weise konnten wir vielen notleidenden Familien, einsamen und alten Menschen Freude und Hoffnung in den grauen Alltag bringen.

So möchten wir auch in diesem Jahr wieder bedürftige Menschen ein wenig Weihnachten erleben lassen, indem ihnen jemand aus der Schweiz ein Weihnachtsgeschenk zusammenstellt.

Inhaltslisten finden Sie auf den Handzetteln, die im Länzihuus und in den Kirchen aufliegen oder unter

www.weihnachtspaeckli.ch. Verwenden Sie eine stabile Schachtel, in Geschenkpapier eingepackt, damit Ihr Geschenk wohlbehalten ankommt.

MARIANNA DIRIWÄCHTER



Einkehrtag im Sonnenhof

Donnerstag, 14. November

In einer Atmosphäre der Stille

- ausruhen
- Distanz gewinnen
- durchatmen
- zur Mitte finden
- Kraft schöpfen



Ein Einkehrtag bietet die Möglichkeit, einen Tag in der Stille und im Gebet in der wohlthuenden Atmosphäre des Sonnenhofs, dem Haus der Stille der Schwestern von Grandchamp in Gelterkinden (BL), zu verbringen.

Durch den Tag leiten Elisabeth Strübin, Pfarrerin in Liestal, und Vroni Wüthrich, Erwachsenenbildnerin.

«Es liegt in der Stille eine wunderbare Macht der Klärung, der Reinigung, der Sammlung auf das Wesentliche.» (Dietrich Bonhoeffer)

Weitere Auskunft bei Pfarrerin Eva Hess.
Anmeldung bis 4. November.

Bestellservice für Bücher, Kalender, Agenden, Familienplaner u.v.m. - für einen guten Zweck

Der Bücherstand am Basar bietet dieses Jahr einen Bestellservice: Sie bestellen im Voraus Bücher, Agenden, Familienplaner, Kalender oder andere Artikel, die im regulären Buchhandel erhältlich sind: Wie wäre es beispielsweise mit einem Weihnachtsgeschenk?

- Der Artikel wird per 16. November geliefert und kann am Basar-Bücherstand oder nach Vereinbarung abgeholt und in bar bezahlt werden.
- 10% des Preises gehen an die Basarprojekte.

Die Artikel kosten für Sie gleich viel wie im Laden!

Sie können alle Bücher bestellen, die im Schweizer Buchhandel erhältlich sind, auch Agenden, Kalender, Familienplaner, Karten, sofern die Artikel eine ISBN-Nummer besitzen.

Ihre Bestellung geben Sie bis zum 8. November per Mail oder telefonisch bei Pfarrerin Kathrin Remund auf; wir brauchen Ihre Adresse und Telefonnummer sowie die Titel der gewünschten Artikel und, **ganz wichtig, deren ISBN-Nummer**



(auf dem Preisetikett ersichtlich und im Internet abrufbar). So bekommen Sie die Dinge, die Sie sowieso brauchen, und tragen gleichzeitig etwas bei zu einem guten Zweck. Herzlichen Dank!

BILD DES MONATS



Puppenorchis, Asp

Foto: Ursula Wyss

Rückblick Open-Air-Gottesdienst und Kirchgemeindetag in Hunzenschwil

Am Sonntag dem 18. August fand in Hunzenschwil wieder ein Gottesdienst im Forstschopf unter Mitwirkung der Musikgesellschaft Hunzenschwil / Schafisheim statt.

Pfarrerin Eva Hess hatte den Gottesdienst unter das Thema «Auf das Lied der Schöpfung hören» gestellt.

Der herrliche Spätsommertag im Wald liess uns alle am Schöpfungslied unmittelbar teilhaben, ganz besonders die Kinder, die im Wald eine Geschichte hören oder etwas malen konnten.

In der Predigt ging es darum, auf welche Lieder jeder einzelne von

uns hört. An Hand der Geschichte von Martha und Maria wurden uns die tätige und zuhörende Grundhaltung exemplarisch vorgestellt. Eva Hess betonte, dass es in unserem Leben sowohl Zeiten und Situationen gibt, in denen die Taten einer Martha gefragt sind als auch Gelegenheiten, bei denen das Zuhören und sich Öffnen einer Maria gefragt ist.

Eine weitere Geschichte, Lieder der Musikgesellschaft und die Taufe von Tim Krüttli rundeten den gelungenen Gottesdienst ab. Über Tim und sein Lied erfuhren wir, dass er Musik liebt und gerne tanzt; eine kleine Probe gab er während dem Konzert der Musikgesellschaft zum Besten (Bild).

Ein kurzes Konzert der Musikgesellschaft, die dieses Jahr nicht in der prallen Sonne sitzen musste, sondern unter Sonnenschirmen musizieren konnte, umrahmte den erfrischenden Apéro.

Für den Rest des Gemeindetags standen ein vielfältiges Salatbuffet, Würste vom Grill und verschiedene leckere Desserts bereit. Es war ein schönes und gut vorbereitetes Treffen mit fröhlichen Gesprächen, das sehr gut von Mitgliedern aus Hunzenschwil und Suhr besucht wurde.

Zahlreich fleissige Hände waren vor, während und nach dem Fest im Einsatz. Allen ein herzliches Dankeschön, die zum Gelingen des Anlasses beigetragen haben!

MARTIN JUNGHANS



Fotos: Martin Junghans



Weihnachtsmusical 2019 ... Komm und sei dabei!

«D'Wiehnachtsräuber» – Musical von Andrew Bond



Die Geschichte: In der leeren Kirche tauchen zwei Räuber auf, die sich aufwärmen wollen, bevor sie in den Wohnhäusern die neu ausgepackten Geschenke stehlen gehen. Was könnten sie hier klauen? Was ist wohl das wertvollste in der Kirche? ... und plötzlich erwachen die Krippenfiguren zum Leben.

Wolltest du schon immer mal auf einer Bühne stehen und singen oder Theater spielen? Bist du zwischen sechs und zwölf Jahre alt? Dann suchen wir genau dich! Ab Ende Oktober beginnen die Proben, und am

Sonntag, 1. Dezember um 16 Uhr in der Kirche Hunzenschwil

geht unser Stück vor Publikum.

Wichtig: Alle Kinder ab sechs Jahren können im Chor mitsingen, mitspielen im Theater erst ab der 2. Klasse. Mit der Anmeldung verpflichtest du dich für alle Proben.

Anmeldeschluss: 17. Oktober

Mithilfe: Wir suchen noch freiwillige Helfer, die bei den Proben beim Texten lesen, Richten der Kostüme, etc. mithelfen.

Anmeldung, alle Probedaten, Fragen und weitere Auskunft:
Mirjam Wiggerhauser
m.wiggerhauser@suhu.ch
062 842 39 76
und auf der Homepage

SELIGPREISUNG

«Spürt und seht, wie gütig der HERR ist.
Selig, der bei ihm Zuflucht sucht.»

Psalm 34,9



WIR FEIERN GOTTESDIENST

DATUM	SUHR	HUNZENSCHWIL
SONNTAG 6. OKTOBER	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Regula Riniker. Taufe von Nicolas Marco Leu Kollekte: Therapeutisches Wohnheim Pegasus	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Uwe Bauer Kollekte: Therapeutisches Wohnheim Pegasus
SONNTAG 13. OKTOBER	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Kathrin Remund Taufe von Leandro Curty und Chiara Schmid Kollekte: Fonds für Ferienhilfe (kantonal)	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Regula Riniker Kollekte: Fonds für Ferienhilfe (kantonal) Kirchenkaffee
SONNTAG 20. OKTOBER	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Eva Hess Kollekte: Servizio Cristiano, Riesi	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Kathrin Remund Taufe von Felix Kohler Kollekte: Servizio Cristiano, Riesi
SONNTAG 27. OKTOBER	9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst , ref. Kirche Pfrn. Eva Hess / Pfarreileiterin Brigitta Minech Kollekte: Basarprojekte Apéro	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Uwe Bauer Taufe von Nico Rohr Kollekte: Basarprojekte
SONNTAG 3. NOVEMBER	9.30 Uhr Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl, Pfr. Uwe Bauer Musik: Eva Noth, Violine; Nathalie Leuenberger, Orgel Kollekte: Reformationskollekte (kantonal) Apéro	9.30 Uhr Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl, Pfr. Andreas Hunziker Mitwirkung: 5. Klasse und Katechetin Karin Maurer, mit Bibelübergabe Kollekte: Reformationskollekte (kantonal)

**SPEZIELLE VERANSTALTUNGEN
IN DIESEM MONAT**

Kleidersammeltag	Samstag	19. Oktober	9 – 11.30 Uhr	Länzihuus Suhr
Benefizkonzert für den ökumenischen Missionsbasar	Sonntag	27. Oktober	18 Uhr	Länzihuus Suhr



VERANSTALTUNGEN SUHR

FÜR ALLE

JEWELS DIENSTAGS, 17.30 – 18.15 UHR
Gemeindegebet
15./22./29. Oktober, Länzihuus

JEWELS MITTWOCHS, 9 UHR
Kreatives Werken
16./23./30. Oktober, Länzihuus

FREITAGABEND
Männerabend «MoM»
18. Oktober

FREITAG, 20 UHR
Überkonf. Lobpreisabend
25. Oktober, Kirche

JEWELS FREITAGS, 10 UHR
Gottesdienst im Lindenfeld

FÜR JUNGE

JEWELS MITTWOCHS UND FREITAGS, 9.30 UHR
Eltern-Kind-Singen
Auskunft und Anmeldung:
Kathrin Remund, 062 842 48 63

SAMSTAG, 9.30 – 11.45 UHR
Kids Club
19. Oktober, Schulhaus Feld
Kontakt: Stefan und Damaris Scholz,
076 730 79 10

JEWELS SAMSTAGNACHMITTAGS
Jungschar
19./26. Oktober

SAMSTAG, 17 UHR
Fiire mit de Chliine
19. Oktober, Kirche

FÜR SENIOREN

JEWELS DIENSTAGS, 9.30 UHR
Gottesdienste im Altersheim Steinfeld
1. Oktober, Pfr. Uwe Bauer
15. Oktober, Pfrn. Eva Hess
29. Oktober, Pfr. Andreas Hunziker

DONNERSTAG, 14 UHR
60 plus (Seniorenachmittag)
10. Oktober, Länzihuus
«Grindelwald – ein Natur- und Bergparadies». Vortrag des pensionierten
Polizeibergführers Reinhard Böni aus
Grindelwald

MITTWOCH, 11.30 UHR
Suhrer Mittagstisch 60+
16. Oktober, Restaurant Dietiker
Anmeldung bei:
Heidi Rössler, 062 842 58 03 oder
Lotti Hunziker, 062 842 48 61



Foto: Ursula Wyss

VERANSTALTUNGEN HUNZENSCHWIL

FÜR ALLE

MITTWOCH, 9 UHR
Zmorge mit Andacht
9. Oktober, Kirchgemeindehaus

FÜR JUNGE

JEWELS SAMSTAGNACHMITTAGS
Jungschar (in Suhr)
19./26. Oktober

FÜR SENIOREN

DONNERSTAG, 11 – 13.30 UHR
Seniorenachmittag
3. Oktober, Länzerthus, Ruppertswil
Fahrdienst ab Kirche

DONNERSTAG, 14 UHR
Seniorenachmittag
17. Oktober, Kirchgemeindehaus
Bei Kaffee und Kuchen singen wir bekannte
Lieder, mit Verena Hunziker am Klavier

AMTSWOCHE

IN SUHR

Woche 40	Pfr. Ruedi Mäder / Pfr. Uwe Bauer
Woche 41	Pfr. Uwe Bauer / Pfr. Andreas Hunziker
Woche 42	Pfr. Ruedi Mäder
Woche 43	Pfrn. Eva Hess / Pfrn. Kathrin Remund
Woche 44	Pfr. Andreas Hunziker

IN HUNZENSCHWIL

Woche 40	Pfr. Ruedi Mäder / Pfr. Uwe Bauer
Woche 41, 44	Pfr. Uwe Bauer
Woche 42	Pfr. Ruedi Mäder
Woche 43	Pfrn. Eva Hess / Pfrn. Kathrin Remund

ADRESSEN

PFARRAMT SUHR
Pfarrer/in Eva Hess
Parkweg 4, 5000 Aarau
062 897 11 30
e.hess@suhu.ch

Pfarrer Dr. Andreas Hunziker
Länzihuus, Bachstrasse 27, 5034 Suhr
062 842 39 73
a.hunziker@suhu.ch

Pfarrer/in Kathrin Remund
Steinfeldstrasse 2, 5034 Suhr
062 842 48 63
kathrin.remund@suhu.ch

PFARRAMT HUNZENSCHWIL
Pfarrer Dr. Uwe Bauer
Junkergasse 6, 5502 Hunzenschwil
062 897 20 05
ufw.bauer@suhu.ch

SOZIALDIAKONIN JUGEND
Karin Hoffmann
Länzihuus, Bachstrasse 27, 5034 Suhr
062 842 33 16
k.hoffmann@suhu.ch

MITARBEITERIN KINDER
Mirjam Wigggenhauser
Länzihuus, Bachstrasse 27, 5034 Suhr
062 842 39 76
m.wigggenhauser@suhu.ch

ORGANISTIN SUHR
Nathalie Leuenberger, 061 821 39 42

ORGANISTIN HUNZENSCHWIL
Ruth Birchmeier, 056 223 38 04

SEKRETARIAT LÄNZIHUUS
Marianne Flori, Silvia Lehner
Bachstrasse 27, 5034 Suhr
062 842 33 15, Fax 062 842 50 98
sekretariat@suhu.ch

PRÄSIDENT DER KIRCHENPFLEGE
Martin Brunner, Oele 12, 5034 Suhr,
062 842 52 40
martin.brunner@suhu.ch

KIRCHENCHOR

gemäss Probenplan.
Auskunft: Elfriede Junghans,
062 842 75 87

KIRCHENTAXI SUHR

Sie möchten am Sonntag in den Gottesdienst, aber der Weg in die Kirche Suhr ist zu beschwerlich?
Das Dorf-Taxi Gränichen übernimmt die Fahrdienste gegen telefonische Voranmeldung bis jeweils **Samstagabend, 18 Uhr** unter der Nummer:
079 647 71 07

Sie werden zum vereinbarten Zeitpunkt abgeholt und nach dem Gottesdienst wieder zurückgebracht. Die Fahrt ist für Sie kostenlos.

ÖFFNUNGSZEITEN KIRCHEN

Hunzenschwil:
Samstag und
Feiertage: 10 – 16 Uhr
Sonntag: 9 – 16 Uhr

Suhr:
Freitag 10 – 16 Uhr
Samstag 10 – 16 Uhr
Sonntag 9 – 16 Uhr
Feiertage 10 – 16 Uhr

**ÖFFNUNGSZEITEN
LÄNZIHUUS**

Montag	8 – 11 Uhr	13.30 – 16 Uhr
Dienstag	8 – 11 Uhr	13.30 – 16 Uhr
Mittwoch	8 – 11 Uhr	
Donnerstag	8 – 11 Uhr	13.30 – 16 Uhr
Freitag	8 – 11 Uhr	

Dies sind die regulären Öffnungszeiten bei Anwesenheit beider Sekretärinnen. Abweichungen gibt es bei Feiertagen, Ferien, Krankheit oder Weiterbildungen.

POSTCHECKKONTEN
Kirchenkassenverwaltung: 50-6192-5
Sammelungen: 50-10012-2

REDAKTIONSSCHLUSS

NOVEMBER-AUSGABE
Donnerstag, 3. Oktober

IMPRESSUM

«Eckstein» ist das Gemeindeblatt der Reformierten Kirchengemeinde Suhr-Hunzenschwil
Bachstrasse 27, 5034 Suhr
sekretariat@suhu.ch

REDAKTION
Pfr. Uwe Bauer (verantwortlich)
Marianne Flori (Layout)
Pfr. Andreas Hunziker
Robert Walker
Ursula Wyss